

ten, nur rund 4% werden zum Trinken und Kochen verwendet.

Seit 1990 hat sich der Wasserverbrauch in Deutschland um rund 12% verringert. Gründe dafür sind der zunehmende Einsatz wassersparender Geräte und Armaturen sowie ein insgesamt sparsamerer Umgang mit Wasser. Dabei nimmt die öffentliche Wasserversorgung gerade 3% der verfügbaren Ressourcen in Anspruch.

Haushalte und Kleingewerbebetriebe sind die größte Kundengruppe; sie beziehen rund vier Fünftel des abgegebenen Wassers, 14% gehen an die Industrie, 7% an öffentliche Einrichtungen wie Kindergärten und Schulen.

ÖWAV-Mitteilungen 12/97

UNESCO: 1998 – Jahr des Ozeans

Mit einem internationalen »Jahr des Ozeans« will die UNO 1998 auf die Notwendigkeit für einen verstärkten Schutz der Meere aufmerksam machen. Die zunehmende Ausbeutung von Rohstoffen auf der Welt ist ein Hauptgrund für die teilweise enorme Verschmutzung der Meere. Der Direktor der UNESCO (Wissenschaftsorganisation der UNO) in Paris, Federico Mayor, sagte vor allem, »daß die Zeit gezählt ist«, in der man noch effektiv die Ozeane vor weiteren Schäden bewahren kann. Im Zusammenhang mit dem internationalen Jahr des Ozeans 1998 sind 30 internationale Konferenzen und mehr als ein Dutzend Forschungsfahrten auf den Meeren vorgesehen.

HOT

August Pachinger 90 Jahre

Herr Oberfischermeister August Pachinger feierte am 23. Jänner 1998 seinen 90. Geburtstag.

1908 in Puchkirchen/Trattberg in Oberösterreich geboren, trat er 1922 die Lehre im elterlichen Fischereibetrieb an. 1932 praktizierte er in der Fischerei in Hüswil, Kanton Luzern, Schweiz. Von 1933 bis 1940 führte Herr Pachinger die oberösterreichische Landesfisch-



zucht bei Neuhofen an der Krems. Nach Kriegsdienst und russischer Gefangenschaft begann Herr Pachinger 1947 seine Arbeit in Kreuzstein. 1947 bis 1949 arbeitete er am Aufbau der Fischzuchtanstalt mit. Schon in den Tagen des Aufbaues der Fischzucht Kreuzstein, die damals von der oberösterreichischen Landeslandwirtschaftskammer betrieben wurde, erkannte man seine hervorragenden Fähigkeiten und übertrug ihm sofort die praktische Leitung der Fischzucht, die er bis 1970 innehatte.

Herr Pachinger kam dieser schwierigen Aufgabe mit großem Verantwortungsbewußtsein und fachlicher Umsicht nach. Oft mußten private Interessen in den Hintergrund treten. Seinem zum Teil aufopfernden Einsatz, der oftmals zur Nacht oder an Sonn- und Feiertagen erfolgte, ist es zu danken, daß in dem Vierteljahrhundert seiner Tätigkeit für die Bundesanstalt für Fischereiwirtschaft viele Millionen von Fischeiern, Brütlingen und Setzlingen den Weg in österreichische und ausländische Gewässer nehmen konnten.

Seine Lehrtätigkeit für die Bundesanstalt führte er noch viele Jahre nach seiner Pensionierung 1970 fort und beendete sie erst im Herbst 1987.

Wir alle wünschen unserem Jubilar alles erdenklich Gute, vor allem beste Gesundheit für noch viele Jahre seines Lebensabends, den er in einem Seniorenheim in Neukirchen/Vöckla verbringt.

Dr. Jagsch

Regenbogenforellen bis Mai abzugeben!

Violol./bakt. Gesundheitszeugnis FGD.

Nähere Info unter obiger Telefonnummer.

FORELLENZUCHT H. LINDINGER

Dornerstraße 12

D-94065 Waldkirchen (BRD)

Tel. + Fax 00 49-85 81/86 08